

Zu lesen fängt man in der Mitte an - Der Newsletter der Stadtbibliothek Berlin-Mitte



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei
Kulturelle Angelegenheiten

„Wissen ist Reichtum, den man weitergeben kann, ohne ärmer zu werden.“
Aus: Von der Nützlichkeit des Unnützen (Nuccio Ordine)
italienischer Philosoph und Literaturwissenschaftler

©Europäische Fonds für regionale Entwicklung

„In den Tagen um den 9. Mai findet jährlich die bundesweite Europawoche statt. Der Europatag erinnert an den 9. Mai 1950, den Tag der historischen Schuman-Erklärung. Mit dem Schuman-Plan wurde der Grundstein für das Zusammenwachsen der Menschen und der Staaten unter dem Dach der Europäischen Union gelegt.

Die Stadtbibliothek Mitte beteiligt sich vom 30.4. bis 9.5.2016 an der Berliner Europawoche und bietet in allen Bibliotheken Informationsmaterialien dazu an.

In diesem Zusammenhang freut sich die Stadtbibliothek Mitte, dass die Senatskanzlei Kulturelle Angelegenheiten vier Anträgen auf Projektförderung der Stadtbibliothek zugestimmt hat. Mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Programm „Bibliothek im Stadtteil II“ werden innovative, unterstützende und in die Sozialräume wirkende Bildungs- und Kulturprojekte in Öffentlichen Bibliotheken unterstützt. Dies sind im Einzelnen:



©Europäische Fonds für regionale Entwicklung

Bewusst Leben und Lesen, 2016 – 2018 in der Bibliothek Tiergarten-Süd:

Das Projekt soll die Profilbildung der Bibliothek hinsichtlich der Themen „Nachhaltige Lebensführung, Urbanes Gärtnern und Sprachförderung“ fördern;

LeMO – Lesen erleben in Moabit, 2016 – 2018 in der Bruno-Lösche-Bibliothek:

Als Ergebnis des Projektes soll eine neu gestaltete, kindgerechte und funktionale Kinderbibliothek in der Bruno-Lösche-Bibliothek entstehen, die dazu befähigt, den Zugang zu den Medien während der gesamten Öffnungszeiten der Bibliothek zu gewährleisten und gleichzeitig die Arbeit mit Kindern, Schulkassen und Kita-Gruppen zu ermöglichen;

MARILLE – Makerspace, 2016 – 2018 in der Schiller-Bibliothek:

Ziel ist es, einen Raum (Makerspace) zu schaffen – der durch seine Ausstattung und eine Koordination, die offen ist für Ideen und Bewegungen im Sozialraum – möglichst viele Menschen mit unterschiedlichen Talenten, Fähigkeiten und Fertigkeiten, zu gemeinsamen Lernerlebnissen zusammenzubringen;

MiA – Medien in Aktion, 2016 – 2018 in der Bibliothek am Luisenbad:

Alle Bibliotheken bieten Programme zur Sprach- und Leseförderung sowie zur Medienkompetenz und unterstützen damit die Bildungsarbeit in Einrichtungen des Fördergebiets. Die Vermittlung von Medienkompetenz muss sich dabei mit ihren Inhalten und Methoden laufend auf neue technische Entwicklungen und Veränderungen am Medienmarkt einstellen. In diesem Kontext ist es verstärkt die Aufgabe der Bibliothek, auf eine hohe Qualität in der Auswahl der Medien zu setzen und für alle Altersgruppen Programmangebote mit konventionellen und digitalen Medien zu entwickeln. Dabei eröffnen der Einsatz von Ting- und Tiptoi-Stiften, Smartphones und Tablets, Büchern und Apps neue Wege zu einer medienintegrativen Sprach- und Leseförderung. Diese Wege werden im Projekt erprobt und auf den Regeleinsatz hin entwickelt.

Lesen ist Leben

Der **Herder Verlag** stellt in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte aus

Vom **02.05.-24.06.2016** präsentiert der **Herder Verlag** in der **Bibliothek am Luisenbad** einen Querschnitt aus dem aktuellen Verlagsprogramm.

Seit über 200 Jahren steht der *Verlag Herder* für anspruchsvolle Inhalte und innovative Dienstleistungen. Glaube, Bildung und Werte sind die wesentlichen Themen des Verlags aus Freiburg, der als einer der ältesten in Deutschland bereits in sechster Generation in Familienhand ist.

Herders Verlagsprogramm liefert Inspiration, Orientierung und Fachkompetenz für zentrale Themen des Lebens – und das seit über 200 Jahren. Diese Kontinuität verdankt sich der stets neuen Herausforderung durch die Themen der Zeit, die auf dem Fundament bleibender Werte reflektiert werden.

Schwerpunkte des Programms liegen traditionell auf Fachwissen der Bereiche Theologie, Religion und Spiritualität sowie Pädagogik und Kindergarten. Hinzu kommen Sachbücher aus Gesellschaft und Politik, zu Psychologie und Lebensfragen sowie ein umfangreiches Geschenk- und Hörbuchprogramm.

Offenheit für Neues und Sinn für Tradition bestimmen im *Verlag Herder* die Begegnung mit Lesern und Buchhändlern. Die Bandbreite der Produkte reicht vom ästhetisch gestalteten Buch über zahlreiche Zeitschriften bis hin zur modernen interaktiven App. www.herder.de

Im Rahmen der Verlagspräsentation finden zwei Lesungen statt:



Sinab El Masrar ©privat

Am Dienstag, den **03.05.2016**, um **19.00 Uhr** stellt **Sinab El Masrar** ihr Buch ***Emanzipation im Islam – eine Abrechnung mit ihren Feinden*** vor: „Die Quelle des Fortschritts und das Fundament im Islam sind eindeutig weiblich“, sagt Sineb El Masrar. Nur weil seit Generationen männliche Dominanz herrscht und das Patriarchat sich als hartnäckiges Konzept behauptet, bedeutet das nicht, dass es auch gut so ist. Muslimas müssen endlich den Mut haben, ihre Rechte einzufordern. Ohne Kompromisse. Eintritt frei

Am Dienstag, den **24.05.2016**, um **19.00 Uhr** ist **Janis McDavid** mit seinem Buch ***Dein bestes Leben - Vom Mut, über sich hinauszuwachsen*** zu Gast. Janis McDavid, der ohne Arme und Beine geboren wurde, erzählt darin spannende Geschichten, die ein Beispiel geben vom Mut und der Entschlossenheit, auch unter widrigsten Umständen Chancen zu ergreifen und positiv nach vorne zu schauen. Eintritt frei.



Janis McDavid©privat



©Herder Verlag



©Kultur öffnet Welten

Mitte liest Quer!



Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg e.V. Bildungs- und Sozialwerk des Lesben- und Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg (BLSB) e.V.

©Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg e.V., Bildungs- und Sozialwerk des Lesben- und Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg e.V.

Film – und Diskussionsveranstaltung für Jugendliche am Internationalen Tag gegen Homophobie und Transphobie in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Am Dienstag, den **17.05.2016** *Internationalen Tag gegen Homophobie und Transphobie* lädt die **Schiller-Bibliothek mit @hugo-Jugendmedienetage** 14:00-17:00 Uhr zusammen mit dem *Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg e.V.* zu einer gemeinsamen Veranstaltung ein: es werden Kurzfilme für Jugendliche gezeigt und mit ihnen über Diskriminierung, Coming-Out und Beziehungen diskutiert. Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte sind herzlich eingeladen Fragen zu stellen, gemeinsam zu überlegen wie mit Diskriminierung und Sexueller Vielfalt im Kiez umgegangen werden kann und die Angebote des *LSVD Berlin-Brandenburg*, sowie der Schiller-Bibliothek, kennenzulernen.

Es werden Filme des RAINBOW-Projekts der EU gezeigt, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Rechte von Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf ihre sexuelle Identität und Geschlechtsidentität zu fördern. Die Kurzfilme in Kinoqualität hinterfragen auf kluge Weise Homo- und Transphobie und werfen einen kritischen Blick auf Stereotype und Vorurteile gegenüber LSBT-Personen.

Das Projekt *Community Gaymes* des *Lesben- und Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg e.V.* arbeitet eng mit lokal verankerten Institutionen und Einrichtungen den in Berliner Gebieten mit Quartiersmanagement zusammen, um die Akzeptanz von Sexueller Vielfalt zu fördern und Homophobie abzubauen. Mit öffentlichen Aktionen, Angeboten für Multiplikatoren und Aufklärungsarbeit in Schulen und Jugendeinrichtungen soll die gesellschaftliche Vielfalt in den Kiezen gestärkt werden.

Was ist ein philosophischer Fensterplatz?



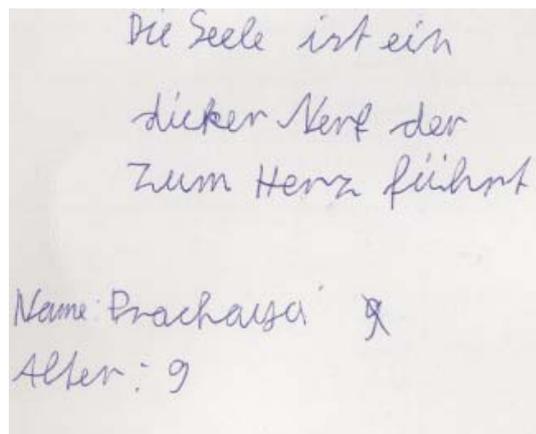
©Stadtbibliothek Berlin-Mitte

„Denk mit und gewinne einen Fensterplatz“ eingeladen, ihre Gedanken zu notieren; das Aufgeschriebene wird dann im Fenster der Bücherbusse - für die Besucher und alle anderen Passanten gut sichtbar - angebracht. So wurde beispielsweise schon darüber philosophiert, was Luxus ist oder was der Begriff des Zuhauses für die Kinder bedeutet. In diesem Monat sind sie eingeladen, die Frage „Warum sind Menschen manchmal traurig? Ist das für irgendetwas gut?“ in den Blick zu nehmen.

Auch die Beteiligung ganzer Schulklassen ist möglich, dann werden die Ideen auf einem Blatt zusammengetragen und ausgehängt. Mit dem Platz am Fenster und der Möglichkeit, Gedachtes nach außen zu tragen, erfahren die Kinder eine besondere Wertschätzung, immerhin dürfen viele andere über all die klugen Kinder Berlins staunen.

„Nicht das Gedachte lernen - sondern das Denken lernen!“ - unter diesem Motto bietet Bibliothekarin **Ines Lucht** aus der Fahrbibliothek seit 2009 regelmäßig Philosophieprojekte mit Kindern in Kitas und Grundschulen an. Über ein Jahr wird den Kindern wöchentlich oder 14-tägig die Möglichkeit gegeben, sich „großen“ Fragen der Menschheit mit Gleichaltrigen in einem intensiven Gespräch zu nähern. Das Besondere für die Kinder ist, dass keine Form von Bewertung stattfindet und dass das Thema durch ein besonderes Buch eingeführt wird. So können Kinderliteratur und Kinder in einem kreativen Prozess zueinander finden.

Damit noch mehr Kinder von der Freude am Denken angesteckt werden, kann seit diesem Jahr in allen 3 Bussen der Fahrbibliothek eine philosophische Monatsfrage beantwortet werden. Alle Kinder der 28 angefahrenen Grundschulen sind unter dem Motto



©Prachaya (9 Jahre jung)



Philosophischer Fensterplatz© Stadtbibliothek Berlin-Mitte



Die Bibliothekarin Ines Lucht© Stadtbibliothek Berlin-Mitte



©Berger (9 Jahre jung)

Wenn zwei Knaben jeder einen Apfel haben und sie diese Äpfel tauschen, hat am Ende auch nur jeder einen.
Wenn aber zwei Menschen je einen Gedanken haben und diese tauschen, hat am Ende jeder zwei neue Gedanken

Platon

Krimis, die aus dem Rahmen fallen

Vom **25.04.-17.06.2016** ist der Mannheimer **Wellhöfer Verlag** im Krimisalon der **Bruno-Lösche-Bibliothek** mit seinem Krimiprogramm zu Gast.

Der **Wellhöfer Verlag** bietet ein abwechslungsreiches Programm, vornehmlich regional orientierter Titel. Im Wellhöfer Verlag erscheinen jährlich ca. 20 neue Bücher. Der Schwerpunkt des Verlagsprogramms liegt im Bereich Krimis, Biografien und literarisch ambitionierter Romane. Kunstbände, Judaica und Lyrik bereichern das Programm.

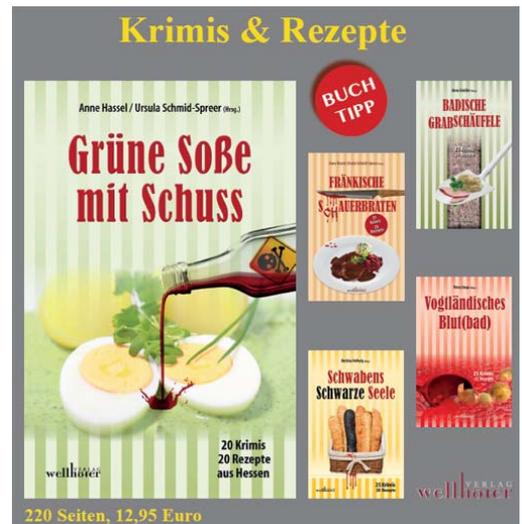
Die Metropolregion Rhein-Neckar, in der der Verlag zu Hause ist, bildet hierbei einen natürlichen Schwerpunkt der Veröffentlichungen. Eine große Präsenz hat der Verlag allerdings auch in Baden und Franken und zunehmend in Hessen und Schwaben. Auch im Norden ist der Verlag insb. mit seiner Reihe Krimis & Rezepte vertreten. In diesem Jahr gibt es erstmals Titel außerhalb Deutschlands. Eine Krimi & Rezepte-Ausgabe für Österreich und Mallorca.

Zahlreiche Sonderveröffentlichungen und Wiederauflagen runden das Verlagsprogramm ab.

Im Bereich Sachbuch hat es sich der Verlag zum Ziel gesetzt, wichtige gesellschaftliche und historische Themen aufzugreifen und neue Eindrücke und Ausblicke durch ungewöhnliche Einblicke zu ermöglichen. Im Bereich Belletristik garantiert der Verlag durch die Zusammenarbeit mit zahlreichen preisgekrönten Autoren beste Unterhaltung auf hohem literarischem Niveau, bietet aber auch aufstrebenden Autorinnen und Autoren eine Plattform für ihre schriftstellerische Arbeit.

Der **Wellhöfer Verlag** arbeitet in großer Kontinuität und persönlicher Verbundenheit als Netzwerk engagierter Autoren, Herausgeber, Journalisten und Fotografen.

www.wellhoefer-verlag.de



©Wellhöfer Verlag

Lesen hat viele Gesichter

Der **bloomoon Verlag** stellt in der **Stadtbibliothek Berlin-Mitte** aus

Vom **25.4.-17.6.2016** präsentiert **bloomoon** in der **Schiller-Bibliothek** mit **@hugo Jugendmedienetage** sein Jugendbuchprogramm.

bloomoon ist seit 2013 das Imprint für Jugendliteratur des traditionsreichen Münchner Buchverlages arsEdition. Es steht für ein Programm ohne Scheuklappen, seine Titelauswahl ist ein Plädoyer für leidenschaftliches Lesen ohne Genrebegrenzung für Jugendliche ab 12 Jahren und für junge Erwachsene.

bloomoon-Autoren beschreiben die Dinge aus ihrer jeweils eigenen Perspektive und öffnen dem Leser damit Türen zu anderen Erfahrungswelten. Durch welche er geht, ist ihm dabei selbst überlassen – mit diesen Büchern kann er sich wegträumen in entlegene und skurrile Welten oder hierbleiben, ganz nah dran an der Wirklichkeit. Ob atemberaubende Biografien, fesselnde Thriller, leise Töne oder lautes Herzklopfen – **bloomoon** ist bewusst vielfältig.

Damit ist **bloomoon** ebenso besonders wie das gleichklingende Phänomen am Nachthimmel. In der Astronomie bezeichnet man einen zweiten Vollmond innerhalb eines Monats als Blue Moon. Once in a blue moon bezeichnet in der Umgangssprache dementsprechend etwas Seltenes und Außergewöhnliches.

www.bloomoon-verlag.de



©bloomoon

Schiller-Bibliothek zeigt Weddinger Kunst



Die Aktion **"Mein Wedding"** der *Standort-Gemeinschaft Müllerstraße e. V.* wird auch im Jahr 2016 Kunst aus dem Wedding präsentieren. Unter dem Motto Mein Wedding³ werden durch die enge Kooperation mit ortsansässigen Künstler_innen wieder Kunstwerke auf Großplakaten auf dem Mittelstreifen der Müllerstraße zu bewundern sein. Aber nicht nur dort! Zusätzlich werden die Originale der Aktion aus den Jahren 2014 und 2015 vom 21.5.-25.6.2016 im Foyer der Schiller-Bibliothek präsentiert.

Die offizielle Eröffnung findet zum Tag der Städtebauförderung am 21.5.2016, um 11:00 Uhr auf dem Vorplatz der Schiller-Bibliothek statt.

Die Idee der Aktion "Mein Wedding" entstand 2014 beim regelmäßigen Händlerfrühstück in der Müllerstraße und wurde vom Vorstand der StandortGemeinschaft in Kooperation mit dem Geschäftsstraßenmanagement Müllerstraße weiterentwickelt. Nachdem die Aktionen in den vergangenen Jahren eher innerhalb der Geschäfte und

mein wedding² 2016

mein Wedding 2016 ©StandortGemeinschaft Müllerstraße e. V.

Einrichtungen stattfanden, war es Ziel des Händlervereins mehr an die Öffentlichkeit zu treten. Schnell stellte sich heraus, dass "Mein Wedding" großen Anklang und Beliebtheit im Kiez fand. Eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 50 % erhält der Händlerverein durch den Gebietsfonds 2016. Die StandortGemeinschaft finanziert die zweite Hälfte der Kosten.

Weitere Informationen über die Kunstaktion Mein Wedding³ oder die Standortgemeinschaft Müllerstraße e. V. finden Sie auf der Internetseite www.muellerstrasse-wedding.de



HörGut Berlin-Mitte

Noch bis 03.06.2016: HörGut Berlin-Mitte

Bereits zum 15. Mal gibt die Bibliothek unter dem Motto „Gestern auf der Messe – heute in Berlin“ einen umfassenden Überblick des vielfältigen Hörbuchmarktes.

Es stehen auch Exemplare zur Ausleihe zur Verfügung.

Präsentiert werden Lesungen, Hörspiele und Sachhörbücher für Kinder und Erwachsene.

VOeBB24

www.voebb.de

Wir bringen Medien in Bewegung



IMPRESSUM

Amt für Weiterbildung und Kultur
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin

Redaktion: Katrin Rosemann
Tel.: 9018 24412
Katrin.Rosemann@ba-mitte.berlin.de

Ditmar Sorrer
Tel.: 9018 24416
Ditmar.Sorrer@ba-mitte.berlin.de

Newsletter bestellen/abbestellen unter:
<http://www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/aktuelles/newsletter/>